

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 34 (1916)
Heft: 82

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIV. Jahrgang — XXXIV^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Rédaction u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements:
Schweiz: jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abbestellt werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfzeilige Pettzelle (Auland 40 Cts.)

N^o 82

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 sts. — Régie des annonces:
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Handel mit Gold, Silber und Platin. — Neues britisches Einfuhrverbot.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Commerce des matières d'or, d'argent et de platine. — Nouvelle interdiction anglaise d'importation. — Emissions étrangères.

Amflicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekannt Inhaber der zwei Hinterlegungsscheine für die Lebensversicheringspolice Nrn. 8532 und 9660 der Karlsruher-Lebensversicherung in Karlsruhe, von je Fr. 10,000, welche Hinterlegungsscheine am 7. Juni 1904 auf den Namen des Johann Pfeifer, Unternehmer in Bern, ausgestellt wurden, wird aufgefordert, diese beiden Hinterlegungsscheine innert drei Monaten, seit der ersten Publikation, dem Gerichtspräsidenten III von Bern vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation ausgesprochen wird.

Bern, den 1. Februar 1916.

(W 122)

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Das Bezirksgericht Wil hat auf Grund des durchgeführten Amortisationsverfahrens gemäss Art. 850 u. ff. O. R. am 25. März 1916 folgende Zinscoupons als kraftlos erklärt:

— Nr. 4 zu Obligation Nr. 36, Fr. 80, Nr. 3 zu Obligation Nr. 247, Fr. 48, und Nr. 3 zu Obligation Nr. 238, Fr. 40, alle Serie A und verfallen am 30. September 1911, und lautend auf die Zoggenburger Bank, Filiale Wil, jetzt Schweiz. Bankgesellschaft, Filiale Wil.

Wil, den 5. April 1916.

Bezirksgerichtskanzlei Wil.

Es werden vermisst:

1. Inventaranweisung vom 17. Februar 1875, Kapital Fr. 216.60, lautend auf Urs Jakob Heutschi, Ursen sel., von Balsthal, als Gläubiger, und Anna Heutschi, geb. Heutschi, Franzens Ehefrau, von Balsthal, als Schuldnerin, haftend auf Grundbuch Balsthal Nr. 1137 A. K. Nr. 247.
2. Hyp.-Schein vom 28. September 1893, Kapital Fr. 150, lautend auf Gemeindekasse Welschenrohr, als Gläubigerin, und Apollonia Allemann, Josefs sel., von Welschenrohr, als Schuldnerin, haftend auf Grundbuch Welschenrohr Nr. 333.

Die allfälligen Inhaber dieser vermissten und bezahlten Titel werden andurch öffentlich aufgefordert, dieselben innert Jahresfrist dem Unterzeichneten vorzuweisen, ansonst die Titel behufs Tilgung kraftlos erklärt werden.

Balsthal, den 5. April 1916.

(W 134)

Der Gerichtspräsident: Dr. E. Gressly.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Korsetts. — 1916. 31. März. Victor Bollag und Frau Anna Bollag, geb. Geismar, beide von Oberrindigen (Aargau), in Zürich 2, haben unter der Firma Victor Bollag & Cie. in Zürich 2 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1916 ihren Anfang nehmen wird. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Victor Bollag und Kommanditärin ist Frau Anna Bollag-Geismar, welcher Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken). Korsetts en gros; Mythenstrasse 21.

Nähmaschinen. — 31. März. Die Firma J. Keller-Erne in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 50 vom 2. März 1915, Seite 265), Handel in Nähmaschinen, ist infolge Verlegung des Geschäftes nach Baden (Aargau), erloschen.

Haarhandlung. — 31. März. Inhaber der Firma Sam. Ingber in Zürich 8 ist Samuel Maier Ingber, von Tarnow (Galizien), in Zürich 8. Haarhandlung; Seefeldstrasse 73.

31. März. Kurier-Genossenschaft in Zürich (S. H. A. B. Nr. 74 vom 28. März 1916, Seite 494). Henry Oskar Cahn ist aus dem Vorstand ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. Als Präsident des Vorstandes wurde gewählt: Hans Heumann, von Charlottenburg, in Zürich 1. Derselbe führt Einzelunterschrift namens der Genossenschaft.

Baugeschaft. — 31. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma G. Ammann & Co. in Männedorf (S. H. A. B. Nr. 265 vom 12. November 1915, Seite 1517), Gesellschafter: Gottlieb Ammann und Julius Looser, hat sich aufgelöst, und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma Gottl. Ammann-Pfister, Baumeister in Männedorf, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Gottlieb Ammann, von und in Männedorf. Baugeschaft; in der Bühlen.

31. März. Käseerei-Genossenschaft Klein-Bäretswil in Bäretswil (S. H. A. B. Nr. 289 vom 5. Juli 1906, Seite 1153). Gottlieb Egli und Albert Isler sind aus dem Vorstand ausgeschieden. An deren Stellen wurden

gewählt: Albert Egli-Küng, als Präsident, und Adolf Egli, als Aktuar beide von und in Bäretswil.

Verlag. — 31. März. Die Firma Guinhard & Mader in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 50 vom 2. März 1915, Seite 265), Verlag, Gesellschafter: Paul Alfred Guinhard und Charles Eugen Mader, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

31. März. Sparkasse Horgen in Horgen (S. H. A. B. Nr. 212 vom 10. September 1914, Seite 1473). In ihrer Generalversammlung vom 18. März 1916 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft eine Ergänzung zu § 16 ihrer Statuten beschlossen, wodurch indessen die bisher publizierten Bestimmungen eine Aenderung nicht erfahren.

31. März. Malermeister-Verband vom Zürichsee und Umgebung in Küssnacht (S. H. A. B. Nr. 96 vom 19. April 1911, Seite 650). Die bisherigen Vorstandsmitglieder Hermann Walder, Jakob Schwarzenbach, Emil Weber, Theodor Rellstab, Candid Meier, Walter Fenner und Rudolf Hausher sind zurückgetreten. Der Vorstand besteht nunmehr aus: Emil Römer, von Uster, in Wädenswil, Präsident; Jean Bucher, von und in Meilen, Vizepräsident und Quästor; Paul Frey, von Basel, in Wädenswil, Aktuar; Jakob Rüttimann, von Berg (Thurgau), in Thalwil; Ernst Meyer, von Winkel-Bülaeh, in Rüschlikon; Emil Schneider, von Gossau (Zürich), in Männedorf, und Abraham Röschlin, von Buehberg (Schaffhausen), in Stäfa; letztere vier Beisitzer. Der Sitz der Genossenschaft, am Wohnort des Präsidenten, befindet sich nunmehr in Wädenswil.

31. März. In der Firma Gustav Gossweiler & Cie. Gasversorgung am rechten Zürichseeufer in Meilen (S. H. A. B. Nr. 101 vom 20. April 1912, Seite 701), ist die Prokura von Albert Murer erloschen.

Schürzen, Jupons, Wäsche, usw. — 31. März. Die Firma S. Apter in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 92 vom 22. April 1915, Seite 549), Fabrikation von Schürzen, Jupons, Wäsche, usw., wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöst.

Isolierwerke, usw. — 31. März. Die Firma H. Zwilk & Co. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 81 vom 7. April 1914, Seite 593) verzehrt als Natur des Geschäftes: Isolierwerke, Kork- und Isoliermittelfabrikation und Handel in Asbestfabrikaten, Fabrikation von Isolierflaschen und -gefässen, Vertretungen. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Hugo Zwilk-Kieser und die Kommanditärin Emilie Zwilk-Kieser, beide von Zürich, wohnen in Zürich 1.

31. März. Sennereigenossenschaft Ober-Dürnten in Dürnten (S. H. A. B. Nr. 63 vom 11. März 1913, Seite 433). Albert Weber, Jean Vontobel und Jean Suter sind aus dem Vorstand ausgetreten, deren Unterschriften sind erloschen. An ihre Stellen wurden gewählt: Wilhelm Weber im Regletsmoos-Dürnten, als Präsident; Wilhelm Knecht, bisher Beisitzer, als Vizepräsident; Albert Senn in Dürnten, als Aktuar, und Otto Ambühl in Dürnten, als Beisitzer. Der Präsident oder der Vizepräsident führen kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift.

1. April. Universum in Liq. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 159 vom 12. Juli 1915, Seite 977). Diese Genossenschaft hat ihre Liquidation beendigt; diese Firma und damit die Unterschrift des Liquidators Benno Gisin werden daher damit gelöst.

Partiwaren, industrielle Abfälle. — 1. April. Inhaberin der Firma G. Apter-Rympel in Zürich 4 ist Gisela Apter, geb. Rympel, von Oetwil a. L., in Zürich 4. Handel in industriellen Abfällen aller Art, Partiwaren; Kanzleistrasse 71. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Samuel Apter-Rympel.

Textilagenturen, usw. — 1. April. Inhaber der Firma Eugen Berg in Zürich 2 ist Eugen Berg-Besser, von Rodalphen (Bayern), in Zürich 2. Textilagenturen, Import, Export, Kommission; Brandschenkestrasse 41.

Leder und Furnituren. — 1. April. Die Firma Paul Mrosek in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 161 vom 14. Juli 1915, Seite 937), Lederhandel und Furnituren, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Buchhandlung und Papeterie. — 1. April. Die Firma Albert Bock-Sutter in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 131 vom 8. Juni 1914, Seite 977), mit Zweigniederlassung in Spiez (Bern), und damit die Prokura Adele Bock-Sutter, Buchhandlung und Papeterie, ist infolge Aufgabes des Geschäftes erloschen.

1. April. Unter der Firma Wasserversorgungs-Genossenschaft Rickenbach-Lanzen-Ottenbach hat sich mit Sitz in Ottenbach am 13. Februar 1916 eine Genossenschaft gebildet, welche den Zweck hat, die Wohn- und Oekonomiegebäude in der Ortschaft Rickenbach und in Lanzen mit Trink- und Brauchwasser zu versehen, event. auch zu ändern gewerblichen Zwecken Wasser abzugeben. Genossenschafter können nur Gebäudeeigentümer werden. Der Eintritt neuer Mitglieder erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes und gegen eine Eintrittsgebühr von Fr. 50. Die Genossenschaftsversammlung kann diese Eintrittsgebühr auch erlassen. Der Austritt erfolgt auf schriftliche einmonatige Kündigung auf Schluss des Geschäftsjahres (31. Dezember), durch Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Im Todesfall tritt einer der Erben in die Mitgliedschaft des verstorbenen Genossenschafters ein. Nachfolger im Gebäudebesitz eines Genossenschafters können in die Rechte und Pflichten des Vorgängers eintreten. Jedes Mitglied hat auf jeden in seinen Gebäulichkeiten stehenden Kochherd, resp. Kochapparat Fr. 25 und auf jedes über 9 Monate alte Stück Grossvieh Fr. 2 jährlich zu bezahlen. Hat ein Mitglied in seinem Hause mehrere Kochherde, bezw. Kochapparate, so ist für den ersten Fr. 25 und für jeden folgenden Fr. 10 jährlich zu bezahlen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Nach Tilgung der Bauschuld wird ein Reservefonds bis zur Höhe von Fr. 500 angelegt. Uebersteigt derselbe diese Summe, so hört die Wasserzinspflicht

auf und kann eine Verteilung der übrigen Einnahmenüberschüsse alljährlich oder nach grösseren Zwischenräumen stattfinden. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 5 Mitgliedern, inkl. die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Albert Widler, von Obfelden, Präsident; Josef Häfeli, von Klingnau (Aargau), Vizepräsident und Revisor; Emil Berli, Aktuar; August Spörri, Quästor, und Wilhelm Leutert, Revisor; letztere drei von und alle in Ottenbach.

1. April. Schweizer. Erzgesellschaft A.-G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 187 vom 13. August 1915, Seite 1117). In ihren ausserordentlichen Generalversammlungen vom 21. Februar und 1. März 1916 haben die Aktionäre eine teilweise Revision ihrer Gesellschaftsstatuten beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Aenderungen zu konstatieren: Die Gesellschaft bedient sich auch der französischen Firmabezeichnung: Compagnie Minière Suisse S. A. Der Sitz der Gesellschaft ist in Zürich, er kann durch Verwaltungsratsbeschluss an einen andern Ort der Schweiz verlegt werden. Zweck der Gesellschaft ist: Handel in Metallen und Erzen, Erwerb und Betrieb von Gruben, Hüttenwerken, Wasserkraften. Das Grundkapital der Gesellschaft ist auf eine Million Franken erhöht und eingeteilt in 2000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Der Verwaltungsrat besteht aus drei bis elf Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift wird kollektiv von den drei Ausschussmitgliedern je zu zweien geführt. Der leitende Ausschuss ernannt allfällige Direktoren und Prokuristen, welche je mit einem Ausschussmitglied kollektiv für die Gesellschaft zeichnen. Der leitende Ausschuss besteht aus: Dr. Gottfried Brenwald in Zürich 8; Louis Oettinger, von Zürich, in Zürich 1, und Adolf Ernst Kempf, von London, in Sitten. Als Kollektivprokuristin zeichnet: Frl. Jeannette Collaud in Zürich 6.

Bauartikel. — 1. April. Die Firma H. Tröger in Stäfa (S. H. A. B. Nr. 92 vom 22. April 1915, Seite 550), Handel in Bauartikeln, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Hotel und Café-Restaurant. — 1916. 1. April. Die Inhaberin der Firma E. Mittler-Straub in Bern (S. H. A. B. Nr. 205 vom 14. August 1913, Seite 1482, und Verweisung), hat den Betrieb des Hotel Pfistern aufgegeben und betreibt nun das Hotel und Café-Restaurant Bubenberg, Bubenbergplatz 17, Bern.

Wirtschaft. — 1. April. Die Firma Rud. Steiner, Wirt in Bern (S. H. A. B. Nr. 244 vom 8. Juni 1906, Seite 973), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1916. 31. März. Der Verwaltungsrat der Maschinenfabrik Rauschenbach A.-G. (Ateliers de construction Rauschenbach S. A.) (Fabbrica di macchine Rauschenbach S. A.) in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 194 vom 21. August 1915, Seite 1154), hat an Ernst Pfund, von Unterhallau, in Schaffhausen, Procura erteilt, in dem Sinne, dass dieser Prokurist befugt sein soll, kollektiv mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten rechtsverbindlich für die Gesellschaft zu zeichnen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Pasticceria, ecc. — 1916. 31 marzo. La ditta G. Scartazzini & C., con sede a Promotogno e succursale a Samaden (F. u. s. di c. 6 novembre 1915, n° 260, pag. 1493), ha aperto nella casa comunale di Samaden una pasticceria con Tea-Room.

Handlung und Restaurant. — 31. März. Die Firma Witwe Anna Picenoni-Roedel, Handlung und Restaurant z. Bahnhof, in Bevers (S. H. A. B. Nr. 287 vom 18. Juli 1903, Seite 1146), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

31. März. Graubündner Kantonalbank, Staatsanstalt, in Chur (S. H. A. B. Nr. 53 vom 5. März 1914, Seite 370). Die an Bartholome Hatz erteilte Kollektivprokura ist erloschen. Die Anstalt erteilt Kollektivprokura an Dr. Hilarius Fravi und Anton Pajarola, beide in Chur wohnhaft, in dem Sinne, dass jeder derselben berechtigt ist, mit je einem andern Prokuristen kollektiv zu zeichnen.

Kolonialwaren. — 1. April. Inhaber der Firma Pally Anselm in Curaglia-Medels ist Anselm Pally, von und in Curaglia-Medels. Kolonialwarenhandlung; im eigenen Hause.

1. April. Unter dem Namen Bündner-Brauerei-Verband hat sich mit Sitz in Chur eine Genossenschaft gebildet. Die Statuten sind am 3. März 1916 festgestellt worden. Die Genossenschaft bezweckt, die gewerblichen Interessen ihrer Mitglieder gemeinsam zu fördern. Mitglied der Genossenschaft kann jede natürliche oder juristische Person werden, die im Kanton Graubünden eine Brauerei betreibt oder betreiben lässt. Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand. Ausnahmsweise können auch auswärtige Brauereien als Mitglieder von der Generalversammlung aufgenommen werden. Das Eintrittsgeld wird vom Vorstand bestimmt. Der Jahresbeitrag wird nach dem Totalausstoss im abgelaufenen Geschäftsjahr berechnet und beträgt im Minimum Fr. 5 per 1000 Hektoliter Ausstoss. Die Höhe wird vom Vorstand festgesetzt. Ueber ausserordentliche Beiträge beschliesst die Generalversammlung. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur je auf Ende des Geschäftsjahres (31. Dezember) unter Beobachtung einer sechsmonatigen Kündigungsfrist erfolgen. Der Ausschluss eines Mitgliedes kann von der Generalversammlung beschlossen werden. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder und ihre Rechtsnachfolger haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Sie sind überdies bis zum Zeitpunkt des Ausscheidens zu allen beschlossenen Leistungen und allfälligen Konventionalstrafen verpflichtet. Die Genossenschaft bezweckt für sich keinen Gewinn. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, das Verbandssekretariat und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten (zugleich Kassier) und einem Beisitzer. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen kollektiv zu zweien der Präsident, der Vizepräsident und der Verbandssekretär. Der Vorstand ist wie folgt bestellt: Präsident: Dir. Emil Camenzind in Chur; Vizepräsident und Kassier: Dir. Tobias Prader in Davos; Beisitzer: Dir. Nuot Bezzola in Celerina. Verbandssekretär ist Dr. Alois Brügger in Chur.

1. April. Unter dem Namen Wirt-Verein Davos hat sich in Davos ein Verein gebildet. Die Statuten sind am 21. Januar 1916 genehmigt worden. Der Zweck des Vereins ist die Hebung des Berufes im allgemeinen, sowie Wahrung der Interessen des Wirtstandes bei Erlass von Gesetzen und Verordnungen der Kantons- und Gemeindebehörden. Ferner soll neben der Pflege der Kollegialität auch gegenseitige Belehrung durch

Vorträge und Kurse stattfinden. Im weitem unterliegt dem Zweck des Vereins die Aufstellung von Tarifen und Bekämpfung der illoyalen Konkurrenz. Mitglied des Vereins kann jeder Wirt oder jede Wirtin werden, welchen von den zuständigen Behörden vorbehaltlos die Bewilligung erteilt wurde, den Beruf eines Wirtes auszuüben. Die Aufnahme erfolgt auf Grund einer schriftlichen oder mündlichen Anmeldung durch den Vorstand. Die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 3. Der Jahresbeitrag ist auf Fr. 2 festgesetzt. Ferner leistet jedes Mitglied den Jahresbeitrag an die kantonale und schweizerische Zentralkasse und erhält dafür den Wirt-Kalender und die Wirtzeitung. Der Mitgliedschaft wird entzogen jedes Mitglied, welches: a) Schriftlich auf Ende des Kalenderjahres den Austritt erklärt; b) den Vereinsbeitrag nicht leistet; c) unter polizeiliche Aufsicht gestellt wird; d) seiner bürgerlichen Ehren und Rechte verlustig geht; e) gegen die Interessen des Vereins handelt. Mitglieder, welche durch ihr Benehmen dem Verein zur Unehre gereichen, können durch die Vereinsversammlung ausgeschlossen werden. Mit dem Austritt oder Ausschluss fallen alle Ansprüche des bisherigen Mitgliedes an den Verein dahin. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten, einem Aktuar, einem Kassier und drei Beisitzern. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar je zu zweien kollektiv. Präsident ist Dionis Casty-Branger; Vizepräsident ist Joseph Inderbitzin, und Aktuar ist Martin Kindschi; alle in Davos wohnhaft.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1916. 3. April. Die Firma Aargauische Creditanstalt (Crédit Argovien) in Aarau (S. H. A. B. 1916, Seite 396) erteilt Kollektivprokura an Oskar Fahrlander, von Laufenburg, in Aarau. Die an Hugo Baumeister erteilte Procura ist erloschen.

Bezirk Baden

3. April. Die von der Firma Aargauische Creditanstalt (Crédit Argovien) in Baden (S. H. A. B. 1916, Seite 396) an Hugo Baumeister erteilte Unterschriftberechtigung ist erloschen.

Hotel. — 4. April. Der Inhaber der Firma F. Widmer in Ennetbaden (S. H. A. B. 1908, Seite 1058) hat das Hotel und Restaurant Sonne verkauft und betreibt nunmehr das Hotel Rebstock.

Bezirk Bremgarten

3. April. Die von der Firma Aarg. Creditanstalt, Filiale Wohlen (Crédit Argovien, Succursale de Wohlen) in Wohlen (S. H. A. B. 1916, Seite 396) an Hugo Baumeister erteilte Procura ist erloschen.

Bezirk Laufenburg

3. April. Die von der Firma Aarg. Creditanstalt, Filiale Laufenburg (Crédit Argovien, Succursale de Laufenburg) in Laufenburg (S. H. A. B. 1916, Seite 396) an Hugo Baumeister erteilte Procura ist erloschen.

Bezirk Rheinfelden

3. April. Die von der Firma Aargauische Kantonalbank in Rheinfelden (S. H. A. B. 1913, Seite 1448) an Wilhelm Reimann in Rheinfelden erteilte Procura ist erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Eisen und Eisenwaren. — 1916. 3. April. Die Firma «Heizmann & Güntert» in Weinfelden hat ihre Zweigniederlassung in Frauenfeld infolge Verkaufs des Geschäftes aufgegeben; die Firma Heizmann & Güntert in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 97 vom 15. April 1913, Seite 683) ist erloschen.

Unter der Firma Hug & C^{ie} in Frauenfeld haben Jakob Hug, von Buch b. A., und Eugen Hofmann, von Wattwil, beide in Frauenfeld, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1916 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Heizmann & Güntert» in Frauenfeld übernimmt. Eisen- und Eisenwarenhandlung.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Albergo, ristorante. — 1916. 3 aprile. Iscrizione d'ufficio. In relazione al tenore dell'art. 26 del regolamento sul Registro di commercio, ed il Foglio ufficiale di commercio del 6 maggio 1890, viene inscritta d'ufficio la seguente ditta:

Proprietaria della ditta A. Panschaud, in Bellinzona, è Annita Panschaud-Oechslin, vedova fu Edoardo, da Tolochenaz (Vaud), domiciliata in Bellinzona. Albergo, ristorante, birreria, sotto l'insegna: Hôtel e Restaurant Central Bellinzona.

Ufficio di Locarno

Commestibilisaleria. — 3 Aprile. Giuseppe Conti-Rossini, fu Ottavio, e moglie Giovannina nata Losa, da Brissago, domiciliati a Locarno, hanno costituito, a datare dal 1° settembre 1915, una società in nome collettivo sotto la ragione sociale Coniugi Conti-Rossini Losa, con sede in Locarno. Negozio di commestibili e salumeria.

Distretto di Mendrisio

Drogheria. — 31 marzo. Proprietario della ditta Chiesa Paolo, in Chiasso, è Paolo Chiesa, fu Giuseppe, da e domiciliato a Chiasso. Drogheria.

31 marzo. Società anonima Officina Gas in Mendrisio, con sede in Mendrisio (F. u. s. di c. 4 ottobre 1906, n° 404, pag. 1615; 5 luglio 1909, n° 169, pag. 1210; 20 agosto 1910, n° 215, pag. 1487; 12 novembre 1912, n° 284, pag. 1932). A seguito delle risoluzioni assembleari del 28 settembre e 26 ottobre 1913, nonché del 19 settembre 1915 e di quelle del consiglio d'amministrazione 26 settembre 1915 e 20 febbraio 1916, il consiglio stesso resta così costituito: Presidente: Ettore Bolzani, di Giuseppe; vicepresidente: Carlo Torriani, fu Antonio; segretario: Alessandro Soldini, fu Felice; membri: Carlo Ortelli, fu Innocente, et ing. Antonio Maggi, fu Giuseppe; tutti da e domiciliati in Mendrisio. La società è vincolata, come in passato sola dalla firma collettiva del presidente o del vicepresidente insieme con un membro del consiglio. Nella assemblea del 7 novembre 1915 ha aumentato il capitale sociale da franchi centomila a centoventimila, oggi interamente versato, e quindi ha modificato l'art. 5 dello statuto come segue: Il capitale sociale è della somma di fr. 120,000 (centoventimila), diviso in 1200 (milleduecento) azioni al portatore, di fr. 100 (cento) ciascuna. Gli altri punti delle precedenti pubblicazioni non hanno subito modificazioni.

Rettificata. 1° aprile. L'iscrizione del 2 marzo 1916, concernente l'agenzia istituita a Chiasso dalla Banca dello Stato del Cantone Ticino (F. u. s. di c. 7 marzo 1916, n° 56, pag. 365) deve essere rettificata come segue: a) Invece di capo servizio Giulio Mutzner deve essere letto capo servizio Giulio Kutzner. b) Dopo le parole «Il medesimo è autoriz-

zato a rappresentare la banca in tutti gli affari che riguarda l'agenzia cui presiede firmando collettivamente insieme ad un altro che abbia diritto, aggiungere: Gli aventi diritto sono: Il direttore dell'istituto Emilio Stama, ed i procuratori della sede principale: Giulio Kutzner, capo servizio; Giulio Molo, cassiere, ed Enrico Lüfänd, capo corrispondente; tutti domiciliati in Bellinzona (segue quindi). La banca è validamente vincolata di fronte ai terzi ecc., come già pubblicato sul F. u. s. di c. 7 marzo 1916, pag. 365.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Nyon

Laitier. — 1916. 30 mars. Le chef de la maison Albert Rossier, à Givrins, exploitation de la laiterie (F. o. s. du c. du 11 octobre 1911, page 1792), fait inscrire qu'il a transféré le siège de la maison, ainsi que son domicile personnel à Chésereux.

Laitier. — 31 mars. Le chef de la maison Théodore Schumacher, à La Rippe, exploitation de la laiterie (F. o. s. du c. du 17 octobre 1906, page 1690, et 26 janvier 1912, page 152), fait inscrire qu'il a transféré son siège commercial, ainsi que son domicile personnel à Givrins.

Hôtel-pension. — 3 avril. La raison E. Auberson, à St-Cerge, hôtel-pension (F. o. s. du c. du 22 octobre 1907, page 1818), est radiée ensuite de remise de commerce à la société anonyme « Société du Grand Hôtel, Hôtel de l'Observatoire et Hôtel Auberson », à St-Cerge.

Cafetier. — 3 avril. La raison Dei Vitto, Pierre, à Begnins, exploitation du Café du Tilleul (F. o. s. du c. du 20 avril 1914, page 667), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Meubles. — 3 avril. Le chef de la maison Jules Meylan, à Coppet, est Jules Meylan, du Chenit, domicilié à Coppet. Commerce de meubles.

Bureau de Vevey

Courtage, représentation, farines. — 3 avril. La raison F. Chollet, à Corsier, courtage, représentation et farines en gros (F. o. s. du c. du 29 octobre 1890, n° 156, page 768), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau d'Yverdon

Commerce de chevaux. — 1^{er} avril. Léon fils de Simon Brunschwig, de Seuzach (Zurich), domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la raison Léon Brunschwig, à Yverdon. Commerce de chevaux.

Commerce de chevaux. — 3 avril. La raison Isaac Brunschwig, à Yverdon, commerce de chevaux (F. o. s. du c. du 6 décembre 1886, page 962), est radiée pour cause de cessation de commerce.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1916. 25 mars. Sous la dénomination Chambre syndicale des fabricants suisses de chocolat (en allemand: Verband Schweiz. Schokoladefabrikanten (en italien Camera sindacale dei fabbricanti svizzeri di cioccolato), il est formé une société coopérative, régie par le titre 27 du Code fédéral des Obligations. Les statuts ont été adoptés en assemblée générale, le 16 mars 1916. La société a son siège à La Chaux-de-Fonds ou dans toute autre ville suisse ultérieurement désignée. Sa durée est indéterminée. Le but de la société est de grouper ses adhérents pour la défense des intérêts généraux de leur industrie, tant en Suisse qu'à l'étranger. La qualité de membre de la société s'acquiert par la simple signature des statuts pour les maisons qui font partie de l'Union libre des fabricants suisses de chocolat au 1^{er} janvier 1915. Les fabricants qui n'ont pas cette qualité et désirent faire partie de la chambre syndicale peuvent y être admis sur leur demande adressée au comité et établissant qu'ils étaient inscrits au Registre du commerce comme fabricants suisses de chocolats, à la date du 1^{er} janvier 1914. Les membres dont l'admission a été décidée par l'assemblée générale ont à payer une finance d'entrée de fr. 10 par personne employée à des besognes industrielles dans leurs établissements à la date du 1^{er} décembre de l'année précédente. Sont exceptés les employés de bureau. Le secrétariat de la société a droit de contrôle sur les déclarations des nouveaux membres au sujet de cette finance d'entrée. Les nouveaux membres dont l'assemblée générale aura voté l'admission, ne prendront rôle de sociétaires que dès le moment où ils auront effectué le paiement de la finance d'entrée de fr. 10 par personne industriellement occupée dans leurs établissements, comme prévu au paragraphe précédent. L'assemblée générale statue sur l'admission à la majorité des $\frac{3}{4}$ des voix présentes. Tout membre est engagé pour une première période de sociétariat jusqu'au 31 décembre 1918. Toute démission doit être donnée avant le 30 juin pour le 31 décembre de la même année. La radiation a lieu sans fixation de délai, à la fin de l'année comptable, en cas de décès ou d'extinction de la personnalité juridique. Elle est immédiate en cas d'exclusion. L'assemblée générale sur préavis du comité prononcera l'exclusion de tout sociétaire dont les agissements seraient de nature à porter préjudice à la société ou lui ont porté un préjudice. Cette exclusion ne pourra être proposée par le comité en cas d'infraction légère, qu'après un avertissement préalable. En cas de préjudice grave porté aux intérêts de la société, elle sera proposée sans avertissement. En perdant sa qualité de membre, pour quel motif que ce soit, le sociétaire perd aussi tout droit à l'actif social. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société. Ces engagements sont uniquement garantis par les biens de la société (art. 688 C. O.). Les ressources de la société sont constituées: 1° Par les contributions annuelles des membres; 2° par la finance d'entrée des nouveaux sociétaires; 3° par d'autres recettes éventuelles. Les contributions sont payables à l'avance au début de chaque exercice et sont fixées chaque année par décision de l'assemblée générale. Les organes de la société sont: L'assemblée générale, le comité, le secrétariat général, les vérificateurs des comptes. L'assemblée générale tient ses assises dans une localité suisse au choix du comité et délibère valablement quel que soit le nombre des voix, présentes ou représentées. La représentation d'une maison sociétaire par un autre société, ne peut se faire qu'en vertu d'un mandat écrit. Les convocations sont faites dans la règle six jours à l'avance au moins. En cas d'urgence absolue, les sociétaires peuvent être convoqués télégraphiquement deux jours à l'avance. La lettre de convocation doit contenir l'ordre du jour. L'assemblée générale a les attributions suivantes: 1° Discussion et adoption de toutes mesures concernant la défense des intérêts de l'industrie du chocolat tant en Suisse qu'à l'étranger; 2° nomination du comité, des contrôleurs des comptes, du secrétariat général et éventuellement de son adjoint; 3° approbation du budget et des comptes et décharge au comité, au secrétariat général et aux contrôleurs; 4° modification des statuts et liquidation de la société. Toutes les décisions se prennent à la majorité des $\frac{3}{4}$ des voix présentes ou représentées. Il est loisible à une maison empêchée de se faire représenter par un autre sociétaire, ce dernier ne pouvant en aucun cas cumuler plus de deux voix. Le comité est composé de 5 à 7 membres, nommés pour un an au scrutin secret et rééligibles. Il constitue lui-même son bureau. Il peut

désigner, en dehors de ses membres, un secrétaire et un caissier. Les fonctions de membres du comité sont gratuites, mais les frais occasionnés par leur exercice seront remboursés. Les vérificateurs des comptes sont désignés chaque année au nombre de deux par l'assemblée générale, parmi ses membres. Ils font rapport à l'assemblée générale sur l'exécution de leur mandat et sont indemnisés de leurs frais et débours relatifs. La chambre syndicale est engagée valablement vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux membres de son comité. Ce dernier peut conférer la signature sociale soit individuelle, soit collective au secrétariat général, ainsi qu'à un ou plusieurs fondateurs de pouvoirs, désignés en dehors des membres du comité et de la chambre syndicale. La Chambre syndicale des fabricants suisses de chocolat ne se livre à compte propre à aucune opération commerciale. L'assemblée générale statue, sur le préavis du comité, sur l'emploi du boni éventuel de l'exercice. La dissolution et la liquidation de la société se font conformément au Code fédéral des Obligations et sauf décision contraire de l'assemblée générale, par les soins du secrétariat général, sous la surveillance du comité et des vérificateurs des comptes. Le produit net de cette opération est réparti entre les sociétaires, au prorata de leurs contributions des trois dernières années. La société a son domicile à La Chaux-de-Fonds, Rue Léopold Robert 66. Le comité est composé de: Jacques Klaus, fabricant, du et demeurant au Locle; Alexandre Caillet, de Vevey, fabricant, à Broc; Jules Séchaud, de Baudex, fabricant, à Montreux; Fritz de Rütté, de Berne et Neuchâtel, directeur, à Neuchâtel; Walter Lindt, fabricant, de et demeurant à Berne, et Théodore Tobler, de Lutzenberg, fabricant, à Berne. En outre, le comité a conféré la signature sociale individuelle à James Perrenoud, de La Sagne, à La Chaux-de-Fonds.

29 mars. Le chef de la maison C. Girardet, Hôtel de France, à La Chaux-de-Fonds, est Charles-Auguste Girardet de Bettens (Vaud), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Hôtel-restaurant; Rue Daniel Jeanrichard 46.

Boîtes de montres or. — 31 mars. La société en nom collectif Jeanrichard & Cie., fabrique de boîtes de montres en or, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 12 août 1915, n° 186), est dissoute et sa raison radiée. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif « Alber, Mischler & Cie. ».

Arnold Alber, originaire de Tramelan, Paul Mischler, originaire de Wahlen (Berne), Jules-Auguste Girardet, originaire du Locle, les trois domiciliés à La Chaux-de-Fonds, et Paul Taubert, originaire du Locle, y domicilié, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale Alber, Mischler & Cie., une société en nom collectif commençant le 1^{er} avril 1916. Fabrication et vente de boîtes de montres or en tous genres; Rue Numa Droz 151. Cette société reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif « Jeanrichard & Cie. » dissoute. Les associés Arnold Alber, Paul Mischler et Paul Taubert ont seuls la signature sociale.

31 mars. Dans son assemblée du 31 janvier 1916, l'association Société d'Escrime de La Chaux-de-Fonds, au dit lieu (F. o. s. du c. du 16 août 1906, n° 344), a renouvelé son comité qui s'est constitué comme suit: Président: Franz Wilhelm, fils; secrétaire: Emile Wolf, les deux à La Chaux-de-Fonds.

Articles et fournitures pour la photographie. — 31 mars. La société en nom collectif Tièche & Co., Teço, articles et fournitures pour la photographie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 15 avril 1914, n° 86), est dissoute ensuite de la retraite de l'associé Jules-Henri Schmid. L'actif et le passif sont repris par la raison « J. O. Tièche, Teço ».

Le chef de la maison J. O. Tièche, « Teço », à La Chaux-de-Fonds, est Jules-Olgard Tièche, de Reconville (Berne), domicilié au Locle. Articles et fournitures pour la photographie; Rue Léopold Robert n° 66. Cette maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif « Tièche & Co. », dissoute.

Genf — Genève — Ginevra

Serrurerie. — 1916. 1^{er} avril. La raison C. Pertin, entreprise de serrurerie, à Genève (F. o. s. du c. du 7 août 1913, page 1448), est radiée ensuite du décès du titulaire.

1^{er} avril. Le Syndicat des Chauffeurs d'Automobiles du Canton de Genève, société coopérative ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 9 avril 1913, page 640), a, dans son assemblée générale du 10 mai 1915, renouvelé son comité comme suit: Louis Tétaz, président; Louis Giot, secrétaire; Louis Ponson, Edouard Bastardot, John Bichet, Auguste Maire, William Fusay, Paul Henny, Jules Weiss, Jean Chaillet et Théodore Bochud; tous à Genève. La même assemblée a prononcé la dissolution de la société. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Imprimerie typographique. — 3 avril. Madame Marie-Augusta Buloz, née Figuière, de Genève, domiciliée à Carouge, mariée sous le régime de la séparation de biens avec Etienne Buloz, et Laurent-Eugène Jacquier, d'origine française, domicilié à Plainpalais, ont constitué à Plainpalais, sous la raison sociale Buloz et Jacquier, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} avril 1916. Imprimerie typographique; 7, Rue John Grasset.

Confections et nouveautés. — 3 avril. La raison Au Grand Passage Sam. Dreiffuss, confections pour hommes, enfants et commerce de nouveautés en tous genres, à l'enseigne: « A la Tour du Molard », à Genève (F. o. s. du c. du 16 septembre 1913, page 1675), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Produits chimiques et pharmaceutiques, etc. — 3 avril. Le chef de la maison D. Palomer, à Genève, est Domingo Palomer-Vinals, soit Palomer, d'origine espagnole, domicilié à Genève. Négociant et courtier en produits chimiques et pharmaceutiques et articles accessoires; 45, Rue des Paquis.

Commerce de bestiaux. — 3 avril. La succursale de la maison Zuccone frères et Pastore, à Lausanne, établie à Varembe (Petit-Saconnex) sous la même raison sociale, commerce de bestiaux (F. o. s. du c. du 15 décembre 1904, page 1886), est radiée d'office ensuite de radiation du siège principal.

Commerce de bestiaux. — 3 avril. La société anonyme Zuccone et Pastore S. A., ayant son siège à Lausanne (inscrite dans le Registre du commerce du district de Lausanne, le 2 décembre 1915, et publiée dans la F. o. s. du c. du 8 décembre 1915), a établi, dès le 1^{er} avril 1916, une succursale à Plainpalais, sous la même raison sociale. Il n'existe pas de dispositions statutaires spéciales pour la succursale. La succursale est représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle d'un des administrateurs, qui sont: Quentin Zuccone, Ermenegildo Zuccone, ces deux à Genève et César Pastore, à Lausanne, ou encore par le fondé de procuration, Louis Joris, de Bourg-St-Pierre (Valais), domicilié à Lausanne. Bureaux: 27, Boulevard Carl Vogt.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 38108. — 14 janvier 1916, 8 h.

A. C. M. E., Ateliers de Constructions Mécaniques de Lausanne,
Jean Lieber, fabrication et commerce,
Lausanne (Suisse).

Produits à tremper, à durcir, à cémenter, à carburer, à décarter, à recuire, à braser, à souder, à oxyder, à désoxyder, à coller, à couper, à brûler, à décapier, à affiner, à polir et à nettoyer les métaux. Matières liquides, eaux, huiles, pâtes, tablettes, plaques, baguettes, fils, tubes, métaux et poudres à tremper, à durcir, à cémenter, à carburer, à décarburer, à recuire, à braser, à souder, à coller, à couper, à oxyder, à désoxyder, à décapier, à affiner, à polir et à nettoyer les métaux. Outils, appareils, machines et fours pour tremper, pour durcir, pour recuire, pour souder, pour braser, pour carburer, pour décarburer, pour coller, pour couper, pour brûler, pour oxyder, pour désoxyder, pour cémenter, pour décapier, pour polir, pour affiner, pour nettoyer et pour travailler les métaux. Chalumeaux. Brûleurs. Buses. Dards. Tuyères. Allumeurs. Régulateurs. Pointeurs. Souffleries. Souffleurs. Soufflets. Becs. Pointets. Serpentins. Lampes. Briques. Cheminées. Fours. Fourneaux. Réchauds. Cuves. Convertisseurs. Plateaux. Planches. Tables. Etablis. Robinets. Forges fixes et transportables. Ventilateurs. Aspirateurs. Appareils à vide. Crayons. Craies. Encres de Chine. Alliages métalliques. Soudure. Brasure. Oxydes. Etain et ses alliages. Plomb et ses alliages. Cuivre et ses alliages. Nickel et ses alliages. Fer. Acier. Fonte. Natron. Calcium. Métal blanc. Métal anglais. Appareils électriques. Appareils de chauffage. Appareils à gaz. Appareils à lessive. Produits pharmaceutiques. Produits chimiques. Produits techniques. Produits alimentaires. Limes. Brosses. Lunettes. Brides. Eaux. Vis. Pincers. Serre-joints. Tenailles. Articles d'optique. Combustibles. Meubles. Mastics. Colles. Ciments. Carburants. Décarburants. Oxydants. Désoxydants. Films. Essences. Allumettes. Tuyaux. Pointes. Couleurs. Encres. Matériaux de construction. Boissons. Filtrés. Produits photographiques. Plaques photographiques. Matières corrosives. Pierres. Matières anticorrosives. Désinfectants. Trousses. Coffres. Outillage. Armoires. Nécessaires. Borax. Flux. Fondants. Décapants. Gaz de houille et autres. Oxygène. Hydrogène. Acétylène. Air liquide. Acétone. Pétrole. Benzine. Huiles et graisses non comestibles. Matières réfrigérantes. Glace artificielle. Soupapes. Appareils d'éclairage. Appareils cinématographiques. Appareils photographiques. Appareils de projection. Appareils de reproduction. Savons. Caoutchouc. Charbon et ses agglomérés. Carbonate de soude. Soude. Cristaux. Liquides. Métaux artificiels. Rubans à écrire. Tampons. Bicarbonate de soude. Graphite. Silice. Acides. Bases. Réactifs. Pessaires. Lait sous toutes ses formes. Lait artificiel. Terre réfractaire. Matières, machines et appareils contre la poussière. Aspirateurs de poussières. Déchets. Rogures. Cendres. Poussières. Appareils sanitaires. Produits sanitaires. Poudres de toilette. Objets et articles de toilette. Articles de parfumerie. Eaux de toilette. Eau de Cologne. Crèmes. Cirages. Produits chimiques de tannerie. Toniques. Cuirs. Bronzes en poudre. Matières pour l'entretien et le nettoyage des parquets, des plafonds, du cuir et du linoléum. Produits pour la lessive. Cires. Matières isolantes. Bougies. Caisses, caissettes, boîtes, cartons, étuis, récipients et papiers d'emballage. Mastics métalliques. Mastics pour fonte, fer et autres métaux. Pierres précieuses. Imprimés relatifs à tous ces articles.

THERMOGÈNE**THERMOGEN**

Nr. 38109. — 29. März 1916, 8 Uhr.

Prestowerke, Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel,
Chemnitz 1. Sa. (Deutschland).

Motorwagen, Motorräder, Fahrräder, Motorboote, Motore, sowie deren Einzelteile, Zubehörteile und Ausrüstungsgegenstände, und zwar: Rahmen und Rahmenteile, Gabeln und Gabelteile, Räder, Radnaben, Speichen, Felgen aus Holz und Eisen, Radreifen, Voll- und Hohlgummireifen, Nippel, Freilaufnaben mit und ohne Bremse, Nabenkränze, Geschwindigkeitswechselnaben, Fahrradventile, Luftschläuche, Innenschläuche, Laufdecken, Lagerhülsen, Lagergehäuse, Lagergehäuse, Achsen, Konusse, Kugeln, Lagerteile, Kettenräder, Zahnräder, Ketten, Kettenkasten, Gummikellriemen, Doppelgelenkwellen, Uebersetzungsmechanismen und deren Teile, Zahnkränze, Wechselgetriebe, Umhüllungskasten für Getriebe, Differentialgetriebe, Sperrwerke, Schnelligkeitswechselgetriebe, Tretkurbeln, Tretkurbellager, Pedale, Pedalteile, Bremsen für Hand-, Fuss- oder Kraftbetätigung und deren Teile, Bremsklötze, Bremsbänder, Bremscheiben, Bremsstangen, Bremshebel, Lenkvorrichtungen, Lenkstangen, Lenkstangenriffe, Steuerungen und Steuerungssteile, Anlass-, Ab-, Um- und Feststellvorrichtungen und deren Teile, Steuersäulen, Steuerhebel, Steuerräder, Steuerwellen, Schwungräder, Regulatoren und deren Teile, Geschwindigkeitsstellhebel, Saugventile und Auspuffventile und deren Teile, Federn für Ventile, Sattel, Sattelträger, Satteldecken, Sattelteile, Sattelstellvorrichtungen, Sattelfedern, Sattelgestelle, Kotfänger, Kotfängerhalter, Schutzbleche, Fahrrad-Automobil-Laternen, Laternenhalter, Transportkästen, Transportgestelle, Transportkörbe, Gepäckhalter, Fahrradschlösser, Signalgeber, Pfeifen, Glocken, Hupen, Kornetts, Rennhacken, Peitschenhalter, Speichenspanner, Sattelhalter, Gewerhalter, Fahrradständer, Luftpumpen, Reparaturkästen, Rahmentaschen, Satteltaschen, Lederzeug, Nummernhalter, Nummernbleche, Schutzhaken, Schutzvorrichtungen und deren Teile, Motorzylinder, Motorwagenachsen, Kühlschlangen, Rippenkühlrohre, Motorwagengestelle, Verdecke, Karosserien, Anhängewagen, Vergaser und deren Teile, Düsen, Karburatorhülsen, Einspritzvorrichtungen, Kurbeln, Motorwellen, Doppelgelenkwellen, Kolben, Kolbenringe, Luft-, Wasser- und Oel-Pumpen, Kupplungen, Batterieelemente, Benzinbehälter, Auspuffköpfe, explosionsisolierte Benzinammern, Fahrershalter, Steckkontakte, Bleisicherungen, Kabel, Messvorrichtungen, Zyklometer, Tourenzähler, Manometer, Densimeter, Amperemeter, Voltmeter, Hähne, Induktionspulen, Zündkerzen, Zündvorrichtungen, Kontaktfedern, Bürsten, Isolierdraht, Isolierband, Schrauben, Schraubenmutter, Schraubenverbindungen, Oelen, Oelbehälter, Motor- und Radfahrwerkzeuge wie Schlüssel, Schraubenzieher, Nabenzieher, Meissel, Hämmer, Durchschläge,

Zangen, Priemen, Kontaktschrauben, Blechrichter, Siebplatten, Nabenzieher, Karbidbüchsen, Karbid, Schmirgel, Gummilösungen, Glaspapier, Kolophonium, Fahrrad-Automobil-Laternen, Ausrüstungsgegenstände für den Fahrer, und zwar Mützen, Trikots, Sturzkappen, Handschuhe, Spiegel, Bürsten, Kämme, Scheren, Pflaster, Verbandzeug, Salben, Taschenaertheiken, Landkarten, Pläne, Thermosbehälter, Trinkbecher, Reisetentzilien, Luftschiffe, Flugmaschinen, sowie Zubehörteile zu denselben, selbstkassierende Verkaufsapparate, Projektionsapparate, Kinematographen für Aufnahme und Wiedergabe, photographische Apparate, Näh-, Strick- und Wirkmaschinen und deren Teile, Kontrollkästen, Registriermaschinen und Rechenmaschinen, Ausrüstungsgegenstände und Zubehörteile für Schreibmaschinen, und zwar Behälter aus Metall.

Presto

N° 38110. — 31 mars 1916, 8 h.

Elida Watch Co Kobel et Bilat, fabrication,
Fleurier (Suisse).

Montres et parties de montres.

Elida

(Transmission du n° 27162 de Jacob Kobel, St-Croix.)

N° 38111. — 31 mars 1916, 8 h.

Watches, Zelus, Nova, Pepita, V° Hermann Wuilleumier,
commerce,
St-Imier (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.



(Transmission du n° 20478 de la Sandoz Watch Co, St-Imier.)

N° 38112. — 31 mars 1916, 8 h.

Schwob frères et Co, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).Montres et parties de montres, étuis, bracelets, chaînes
de montres et bijouterie.**ASPINKO**

Nr. 38113. — 1. April 1916, 8 Uhr.

A. Laszlo, Handel,
Zürich (Schweiz).

Antiseptisches Präparat für Zähne, Mund und Nase.

**Handel mit Gold, Silber und Platin**

In Ausführung des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1886 und des Bundesratsbeschlusses vom 13. März 1916 hat das unterzeichnete Département das in Art. 1 des Gesetzes vorgesehene Souchenregister ausgefüllt an:

Frau R. Luginbühl, Handel mit Edelmetallen, in Bern, und Herr G. Schärer, Goldschmied in Zürich und Bern. (V 15)

Bern, den 4. April 1916.

Schweiz. Finanzdepartement,
Amt für Gold- und Silberwaren.**Commerce des matières d'or, d'argent et de platine**

En exécution de la loi fédérale du 17 juin 1886 et de l'arrêté du Conseil fédéral du 13 mars 1916, sur le commerce des matières d'or, d'argent et de platine, le département soussigné a délivré le registre prescrit par l'art. 1^{er} de la loi à M. Louis Pellaton, graveur, à La Chaux-de-Fonds et M. Edmond Dubois, antiquaire, à La Chaux-de-Fonds.

Bern, le 4 avril 1916. (V 12)

Département suisse des finances,
Bureau des matières d'or et d'argent.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Neues britisches Einfuhrverbot¹⁾

Eine kgl. Proklamation vom 30. März 1916, die am nämlichen Tage in Kraft getreten ist, verbietet die Einfuhr folgender Waren in das Vereinigte Königreich:

- Körbe und Korbwaren (ausgenommen solche aus Bambus);
 - Zement;
 - Porzellan, Steingut und Töpferwaren (Cloisonné-Waren nicht inbegriffen);
 - Baumwollgarne, Baumwollgewebe am Stück und Baumwollwaren aller Art mit Ausnahme der Strumpfwaren und Spitzen (lace);
 - Messerschmiedwaren;
 - fette Säuren;
 - Möbel, Tischlerwaren und andere Holzwaren, ausgenommen lackierte Gegenstände;
 - Eisenwaren und Hohlglas;
 - Oeltech;
 - Seife;
 - Spielzeug, Spiele und Spielkarten;
 - Holz der Buche, Birke, Ulme und Eiche;
 - Wollwaren aller Art, ausgenommen Garne.
- Dieses Verbot soll indessen nicht Anwendung finden auf Waren, die mit Bewilligung des «Board of Trade» und gemäss den für solche Bewilligungen aufgestellten Vorschriften und Bedingungen eingeführt werden.
- Gesuche um Bewilligung der Einfuhr von Waren, welche unter ein Einfuhrverbot fallen, sind vom britischem Importeur, nicht vom ausländischen Lieferanten, an die folgende Adresse zu richten: «Controller, Department of Import Restrictions, 64, Victoria Street, Westminster, London S.W.»

Nouvelle interdiction anglaise d'importation²⁾

Une proclamation royale du 30 mars 1916, entrée en vigueur le même jour, interdit l'importation dans le Royaume-Uni des marchandises suivantes:

- Corbeilles et ouvrages de vannerie (exceptés ceux en bambou);
 - Ciment;
 - Objets en porcelaine et en grès, poterie (articles en cloisonné non compris);
 - Fils de coton, tissus de coton à la pièce et articles en coton de tout genre, à l'exception de la bonneterie et des dentelles (lace);
 - Coutellerie;
 - Acides gras;
 - Meubles, ouvrages d'ébénisterie et autres ouvrages en bois, articles laqués exceptés;
 - Articles en fer et gobeletterie;
 - Toile huilée;
 - Savon;
 - Jouets, jeux et cartes à jouer;
 - Bois de hêtre, de bouleau, d'orme et de chêne;
 - Articles en laine de tout genre, à l'exception des fils.
- L'interdiction n'est, en revanche, pas applicable aux marchandises importées avec l'autorisation du «Board of Trade» et conformément aux prescriptions et conditions prévues pour de telles autorisations.

¹⁾ Vorhergehendes Verbot siehe Nr. 77 des Handelsamtsblattes vom 31. März 1916.
²⁾ Interdiction précédente, voir no 77 de la Feuille du commerce du 31 mars 1916.

Les demandes en autorisation de marchandises soumises à l'interdiction d'importation sont à présenter par l'importateur britannique, et non par le fournisseur étranger, à l'adresse suivante: Controller, Department of Import Restrictions, 64, Victoria Street, Westminster, London S.W.

Emissions étrangères

(Communiqué du Département suisse de l'économie publique.)

Le rapport de la Division de l'industrie et des arts et métiers sur sa gestion en 1915 relève que le Département de l'économie publique fait étudier de quelle manière peuvent être combattus les dangers auxquels est exposée l'économie nationale par une exportation de capitaux, irrationnelle quant au temps ou quant aux montants. Mais le département a aussi examiné la question au point de vue des circonstances actuelles et cherché à obtenir une solution provisoire pour la période de guerre. Il a tout d'abord envisagé quelle mesure l'autorité devrait prendre pour atteindre ce but et, animé du désir de régler la question, si possible par une entente, s'est mis en relation avec l'Association des représentants de la banque en Suisse. A cette occasion, le département a fait valoir que la politique financière des banques suisses devrait être orientée dans le sens des intérêts nationaux, afin de tenir à la disposition de l'Etat et des communes ainsi que de l'industrie et de l'agriculture en Suisse les capitaux nécessaires pour le présent et pour l'avenir. Il a fait en outre ressortir à quel point l'existence d'un capital d'exploitation suffisant et fourni à un taux raisonnable, est un facteur important pour la vie économique du pays, dans les circonstances actuelles et après la conclusion de la paix. L'examen de la question, ouvert par une lettre du chef du département, a été poursuivi dans une conférence avec le conseil de l'Association des représentants de la banque en Suisse. La discussion a confirmé l'identité des intérêts publics avec ceux des banques, attendu que les deux parties sont éminemment intéressées à la conservation de notre économie nationale durant la guerre et à son essor après la conclusion de la paix.

A la suite de cette conférence, le conseil de l'association précitée, au sein de laquelle sont représentées toutes les grandes banques ainsi que les banques cantonales et une série d'autres établissements (président: M. Frey, ancien directeur de banque, à Bâle) a adressé aux membres de l'association, c'est-à-dire aux différentes banques, une circulaire, dans laquelle il les rend attentives à la nécessité de réserver au pays toutes ses forces financières et émet la conviction que les banques suisses doivent s'abstenir de toute propagande qui serait destinée à favoriser le placement des disponibilités de leur clientèle suisse dans des valeurs étrangères et ce, jusqu'au moment où la Confédération, les cantons, les villes et l'économie nationale pourront faire face à leurs besoins de capitaux, considérablement augmentés par la guerre. Dans cette circulaire, le conseil de l'association prie instamment les banques de ne contribuer à aucune émission d'emprunts étrangers ou de valeurs étrangères en Suisse et de s'abstenir notamment: a) de la distribution de prospectus et de circulaires qui auraient pour but d'offrir au public des valeurs étrangères; b) de toute publication dans les journaux à ce sujet; c) de servir de domicile de souscription aux emprunts étrangers, et cela, jusqu'au moment où, par suite de la conclusion de la paix, la situation économique de la Suisse et son marché monétaire seront rentrés dans un état normal.

On ne doute pas que les banques suisses donneront suite à cette invitation dictée dans l'intérêt bien entendu du pays et des banques et que, dès lors, les autorités fédérales pourront s'abstenir de prendre des mesures contre l'exportation de capitaux.

Annoncen-Regie:

HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:

HAASENSTEIN & VOGLER

BENZ

ERSTE WELTMARKE

Garage Hardau, Badenerstr. 370, Zürich 4, Tel. 5663

Reparaturen aller Systeme,
Ersatzlager, Zubehör, Benzin, Oel, Pneumatiks etc.
Eigene Ladestation

Peter, Cailer, Kohler

Chocolats Suisses S. A., Vevey

Remboursement d'Obligations de Fr. 500.— 4%

de l'emprunt de la Société Générale Suisse de Chocolats de Fr. 2,000,000 du 10 mai 1904

Les obligations suivantes ont été désignées par tirage au sort de ce jour pour être remboursées au pair de Fr. 500 le 1^{er} juin 1916, aux caisses de:

MM. Cuénod, de Gautard & Cie., à Vevey,
William Cuénod & Cie., S. A., à Vevey,
Morel, Chavannes, Günther & Cie., à Lausanne,
Bankverein Suisse, à Lausanne,
Brandenburg & Cie., à Lausanne,
Banque Fédérale, S. A., à Lausanne,
Union Financière, à Genève.

56 Obligations, Numéros:

339	424	477	643	699	744	784	794	819	878
1076	1125	1128	1464	1499	1512	1591	1598	1676	1757
1759	1786	1828	1873	1893	1906	1926	2057	2272	2337
2453	2650	2660	2675	2732	2916	2961	2989	3001	3127
3152	3160	3210	3345	3347	3416	3462	3560	3573	3641
3731	3738	3919	3930	3972	3978.				

L'intérêt sur ces titres cessera de courir à partir du 1^{er} juin 1916. 838 (1005 V)

Vevey, le 1^{er} avril 1916.

Le conseil d'administration.

Elektrizitäts-Gesellschaft ALIOTH

(Aktien-Gesellschaft)

BASEL

Einladung zur Generalversammlung

Die tit. Aktionäre werden hiermit zur **ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG** eingeladen, welche Donnerstag, den 13. April 1916, nachmittags 4½ Uhr, bei den Herren A. Sarasin & Cie., Freiestrasse 107, BASEL, stattfinden wird.

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1915; Bericht der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens.
3. Festsetzung der Entschädigung an den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1916.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.

Rechnung und Revisorenbericht sind vom 5. April 1916 an zur Einsicht der Aktionäre am Sitze der Gesellschaft aufgelegt. (1783 Q) 746.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien bis spätestens Montag, den 10. April, bei einem der folgenden Bankhäuser gegen Aushändigung der Eintrittskarten zu hinterlegen: A. Sarasin & Cie. und Ehinger & Cie., Basel.

BASEL, den 25. März 1916.

Der Verwaltungsrat.

Spar- & Leihkasse Zofingen in Liq.

Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 10. April 1916, nachmittags 2 Uhr,
im Rathaussaal zu Zofingen

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Jahresbericht pro 1914 und 1915 und Decharge-Erteilung an die Liquidationskommission.

Zutrittskarten können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 8. April im Bureau der Verwaltung bezogen werden.

Die Rechnungen mit den Prüfungsbefunden liegen acht Tage vor der Versammlung daselbst auf. (Z 419 Q) 722.

ZOFINGEN, den 16. März 1916.

Die Liquidationskommission.

Neue Baumwollspinnerei Emmenhof A.-G. in Derendingen

Die

XI. ordentliche Generalversammlung

wird Samstag, den 15. April 1916, nachmittags 2 Uhr, im Hotel zur Krone in Solothurn stattfinden.

Traktanden:

1. Abnahme der Rechnung pro 1915 und der Berichte des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren.
2. Anträge des Verwaltungsrates betr. das Jahresergebnis.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1916.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, der Jahresbericht sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 6. April an am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. 731. (S 310 Y)

Die Zutritts- und Stimmkarten werden gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 13. April auf dem Bureau der Gesellschaft ausgegeben.

Solothurn, im März 1916.

Neue Baumwollspinnerei Emmenhof A.-G.:
Der Verwaltungsrat.

A.-G. Ziegel- & Backsteinfabriken Nebikon-Gettnau-Morw-Muri

Von unserm 4½%igen Obligationenanleihen vom 30. Juni 1903 sind folgende Titel zur Rückzahlung auf 30. Juni 1916 ausgelost worden:

3, 7, 52, 71, 74, 84, 95, 97, 101, 109, 118, 119, 136,
138, 146

Die Einlösung derselben erfolgt vom 30. Juni 1916 an, spesenfrei von der Luz. Kantonalbank in Luzern und deren Filialen und bei unserm Bureau in Nebikon. (1640 Lz) 833.

Die Verzinsung der Titel hört vom 30. Juni künftigen an auf.

NEBIKON, den 3. April 1916.

Der Verwaltungsrat.

Genossenschaft „Union“, Zürich

Coupon Nr. 8 pro 1915 unserer Anteile wird mit Fr. 22.50 für Prioritäts- und Fr. 20 für Stammanteile mit heute beginnend, an den Kassen des Schweiz. Bankvereins und der Schweiz. Kreditanstalt eingelöst. 819 (1518 Z)

Zürich, den 5. April 1916.

Der Vorstand.

HELVETIA

Schweiz. Feuerversicherungs-Gesellschaft in St. Gallen

Die tit. Herren Aktionäre werden hiermit zu der
Donnerstag den 27. April 1916, vormittags 9¹/₂ Uhr, in unserem Verwaltungsgebäude
stattfindenden

dreiundfünfzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Verhandlung kommen werden:

1. Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates, der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für das Rechnungsjahr 1915.
2. Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3. Verteilung des Jahresgewinnes.
4. Wahl von zwei Mitgliedern in den Verwaltungsrat.
5. Wahl von drei Mitgliedern und zwei Stellvertretern in den Ausschuss aus der Mitte der Verwaltungsratsmitglieder für die Dauer eines Jahres.
6. Wahl von fünf Rechnungsrevisoren für das Rechnungsjahr 1916.

Für die Stimmberechtigung sind die §§ 20, 21 und 22 der Statuten massgebend. Die Stimmkarten können bei unserer Hauptkasse ab 20. April bezogen werden. Am Tage der Generalversammlung werden keine Stimmkarten mehr ausgegeben.

Vom 19. April an werden die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Revisionsbericht am Gesellschaftssitze zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Da die Generalversammlung nur bei Anwesenheit von wenigstens 25 Aktionären, welche zusammen mindestens 200 Aktien repräsentieren, beschlussfähig ist, werden die Herren Aktionäre dringend eingeladen, die Generalversammlung zu besuchen.

St. Gallen, den 6. April 1916.

Helvetia, Schweiz. Feuerversicherungs-Gesellschaft:

F. Haltmayer.

Seyfarth.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft Helvetia in St. Gallen

Die tit. Herren Aktionäre werden hiermit zu der
Donnerstag, 27. April 1916, vormittags 11 Uhr
im Verwaltungsgebäude der Helvetia, Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft
stattfindenden

siebenundfünfzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Verhandlung kommen werden:

1. Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates, der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für das Rechnungsjahr 1915.
2. Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3. Verteilung des Jahresgewinnes.
4. Wahl von zwei Mitgliedern in den Verwaltungsrat.
5. Wahl von drei Mitgliedern und zwei Stellvertretern in den Ausschuss aus der Mitte der Verwaltungsratsmitglieder für die Dauer eines Jahres.
6. Wahl von drei Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten für das Rechnungsjahr 1916.

Für die Stimmberechtigung sind die §§ 20, 21 und 22 der Statuten massgebend. Die Stimmkarten können an unserer Zentral-Kasse vom 20. April an bezogen werden.

Vom 19. April an werden die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust, samt dem Revisionsbericht, am Gesellschaftssitze zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Da die Generalversammlung nur bei Anwesenheit von wenigstens 25 Aktionären, welche zusammen Aktien im Nennwerte von mindestens einer Million Franken repräsentieren, beschlussfähig ist, so werden die Herren Aktionäre dringend eingeladen, die Generalversammlung zu besuchen. 1232 G (810 I)

St. Gallen, den 6. April 1916.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft Helvetia:

F. Haltmayer.

Dörr.

H. WEILENMANN & C^{IE} A. G. TEIGWARENFABRIK ZÜRICH



Einladung zur Generalversammlung

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der Samstag, den 29. April 1916, nachmittags 3 Uhr, im Bureau der Gesellschaft stattfindenden ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG eingeladen. 840,

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz per 31. Dezember 1915. Bericht der Kontrollstelle. Genehmigung der Vorlagen und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Ersatzwahlen in den Verwaltungsrat.

Die Jahresrechnung und die Bilanz sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen im Bureau der Gesellschaft in Zürich 4, Zypressenstrasse 71, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Zürich, den 5. April 1916.

Der Verwaltungsrat.

Peter - Cailler - Kohler

Chocolats Suisses S. A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le mardi, 18 avril 1916, à 3 heures de l'après-midi, à l'ancien Casino de Vevey (Salle du Conseil communal).

ORDRE DU JOUR:

Revision de l'article 3 des statuts.

Et en

assemblée générale ordinaire

pour le même jour et au même local, à 3½ h. de l'après-midi.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Lecture du rapport du conseil d'administration et de celui de MM. les commissaires-vérificateurs.
- 2° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
- 3° Répartition du compte de profits et pertes et fixation du dividende.

Les cartes d'admission pour ces deux assemblées seront délivrées, sur dépôts des titres, du 8 au 17 avril, chez:

MM. Cuénod, de Gautard & Cie., à Vevey;
William Cuénod & Cie. S. A., à Vevey;
Morel, Chavannes, Günther & Cie., à Lausanne;
Brandenburg & Cie., à Lausanne;
au Bankverein Suisse, à Lausanne;
à la Banque Fédérale, à Lausanne;
et à l'Union Financière de Genève, à Genève.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs sont déposés à partir du 10 avril, au siège social, à Vevey, où MM. les actionnaires peuvent en prendre connaissance, sous justification de leur qualité. 31105 L (836)

Bureau ouvert dès 2½ h., pour l'établissement des feuilles de présence.

Vevey, 4 avril 1916.

Le conseil d'administration.

Cie. du Chemin de fer de Martigny au Châtelard

(Ligne du Valais à Chamonix)

Messieurs les actionnaires de la Compagnie du Chemin de fer de Martigny au Châtelard (Ligne du Valais à Chamonix) sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

au siège administratif de la compagnie,

13, rue de Hollande, à Genève, pour le vendredi 14 avril 1916 à 2 heures de l'après-midi

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport du commissaire-vérificateur.
- 3° Approbation des comptes et de la gestion de l'exercice 1915.
- 4° Nomination d'administrateurs.
- 5° Nomination d'un ou plusieurs commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1916.

Conformément à l'article 641 du Code des obligations, le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1915, ainsi que le rapport de M. le commissaire-vérificateur sont tenus à la disposition de MM. les actionnaires dès le 30 mars, aux bureaux de la compagnie, à Martigny, et à Genève, 13, rue de Hollande, 2^{me} étage.

MM. les actionnaires qui désirent prendre part à l'assemblée ordinaire du 14 avril sont priés de déposer leurs titres avant le 9 avril: à Martigny: au bureau de l'exploitation de la compagnie; à Genève: au bureau de la direction de la compagnie, 13, rue de Hollande; à Lausanne: chez MM. Charrière & Roguin, Banquiers; à Berne: chez MM. Marcuard & Cie., Banquiers. 634 (826 X)

Société Suisse d'Entreprises Techniques, S. A.

Siège Social: Hohenbühlstrasse 10, ZÜRICH

Les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale

le lundi, 1^{er} mai 1916, à 2 h., à l'Hôtel St. Gothard, à Zurich, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport sur le dernier exercice; présentation des rapports comptes et bilans pour les exercices 1913/14 et 1914/15; votation sur les dits comptes et décharge à donner au conseil pour sa gestion et aux vérificateurs pour leur mandat.
- 2° Nomination du vérificateur.
- 3° Divers. 830 (1544 Z)

Les bilans, les comptes de profits et pertes et le rapport du vérificateur seront à la disposition de MM. les actionnaires à partir du 10 avril 1916, au siège social, qui délivrera, jusqu'au 25 avril, des cartes d'admission.

Zurich, le 4 avril 1916.

Le conseil d'administration.

BANQUE DE MONTREUX

Le coupon de dividende N° 16 pour l'exercice 1915 est payable, dès le 1^{er} avril, en 795 (763 M)

frs. 30 = 6%.

à Montreux: au siège central et aux succursales et agence de Territet, Bonport et Aigle;

à Lausanne: chez MM. Morel, Chavannes, Günther et Cie.

Les 2^{me}, 3^{me} et 4^{me} pages de couverture

des

Annuaire officiels des Abonnés au Téléphone

seront à l'avenir offertes au public pour la publication d'annonces commerciales.

La Direction Centrale des Télégraphes Suisses a confié à notre société l'administration de ces annonces.

Les listes d'abonnés restent en usage pendant environ un an. Les réclames conservent ainsi leur efficacité pendant une année entière.

Pour les prochaines éditions, actuellement en préparation, les intéressés sont priés de s'adresser au plus vite:

pour le Groupe I comprenant les cantons de Genève, Vaud, Valais, Fribourg (sauf Kerzers), Neuchâtel, le Jura Bernois (Neuveville, Courtelary, Franches-Montagnes, Delémont, Porrentruy), à notre succursale de Genève;

pour le Groupe IIa comprenant les cantons de Berne (sauf le Jura Bernois) et Soleure (districts Soleure - Lebern, Bucheggberg - Kriegstetten, Balsthal, Thal), le réseau fribourgeois de Kerzers et le réseau lucernois d'Escholzmatt, à notre succursale de Berne;

pour le Groupe IIb comprenant les cantons de Bâle (Ville et Campagne), Berne (le district de Laufon), Soleure (districts de Balsthal, Gäu, Dorneck-Thierstein, Olten-Gösgen), Argovie, Lucerne (sauf Escholzmatt), Obwald, Nidwald, Uri, Schwyz (districts Gersau, Küssnacht, Schwyz, sauf Unteriberg), Tessin, Grisons (district Moësa), à notre succursale de Bâle;

pour le Groupe III comprenant les cantons de Zurich, Schaffhouse, Thurgovie, St-Gall, Appenzell, Zoug, Schwyz (districts Einsiedeln, Höfe, March et le réseau Unteriberg), Glaris, Grisons (sauf le district de la Moësa), à notre succursale de Zurich.

SOCIÉTÉ ANONYME SUISSE DE PUBLICITÉ

Haasenstein & Vogler.

(814)



elektischer Maschinen, Motoren, Transformator, Ventilatoren und Apparate.

Besteingeichtete Werkstätte. — Grosses Lager. 650
Prompte und billige Bedienung. — Garantie. (1118Z)

Elektro-Mechan. Reparaturwerkstätte
Burkhard & Hiltbold

Hardturmstr. 121

Telephon Nr. 8355 Zürich 5 Telegr.-Adresse Elektromechan.

Gesucht

Angesehene, sich flott und gesund entwickelnde Fabrik der Lebensmittelbranche, A.-G., sucht zwecks Exportorganisation und Entlastung des Chefs einen tüchtigen, arbeitsfreudigen

Kaufmann

mit 60—80,000 Franken Einlage. Sicherstellung, gute Verzinsung, bei-Konvenienz Prokura und Lebensexistenz. Diskretion Ehrensache. Offerten unter Chiffre Z.S. 1668 befördert die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Limmatquai 34. 835

Hypothekbank in Winterthur

mit Filiale in Zürich

Aktienkapital: Fr. 15,000,000 Reserven: Fr. 2,450,000

Bis auf weiteres nehmen wir Gelder an gegen unsere
5% Obligationen

gegenseitig 3—5 Jahre fest, nachher halbjährlich kündbar. Gekündete und kündbare Titel unserer Anstalt werden zu den genannten Bedingungen erneuert.

Solide kündbare Obligationen anderer Gesellschaften nehmen wir an Zahlungsstatt.

(770)

Die Direktion.

Bilanzfähiger 8991

Buchhalter und Korrespondent

mit den Landessprachen vertraut u. Kenntnisse der Tuchbranche besitzend, sucht Stellung in grösserem Tuchgeschäft. Recht bescheidene Ansprüche. 1^{er} Zeugnisse und Referenzen. Offerten unter 1974 Q an die Schweiz. Annoncen-Exped. H. & V., Basel.

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch diskret, vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexperten, Einführung der amerik. Buchführung, nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.
H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15, Zürich VI. (61)

Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen Handelsamtsblatt

wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie
Schweizerische
Annoncen-Expedition A.G.
Haasenstein & Vogler

PROSPEKT

4 $\frac{3}{4}$ % Anleihen der Stadt Schaffhausen von 1916 im Betrage von Fr. 3,000,000

Der Stadtrat der Stadt Schaffhausen hat beschlossen, zum Zwecke der Beschaffung der Mittel für die Rückzahlung des am 1. Oktober 1916 fällig werdenden

4 % Anleihe der Stadt Schaffhausen von 1907
im Betrage von Fr. 3,000,000

ein neues

4 $\frac{3}{4}$ % Anleihen der Stadt Schaffhausen von 1916 im Betrage von Fr. 3,000,000

aufzunehmen und den Inhabern der Titel des alten Anleihe von 1907 Gelegenheit zu geben, ihre Obligationen in solche des neuen, höher verzinslichen Anleihe umzutauschen.

Für das neue Anleihen gelten die folgenden **Bedingungen**:

1. Das Anleihen ist eingeteilt in
2250 Obligationen zu Fr. 1000.— nom. mit Nr. 1—2250
1500 „ „ „ 500.— „ „ „ 2251—3750
welche unter sich gleichberechtigt sind und auf den Inhaber lauten.
2. Der Zins von 4 $\frac{3}{4}$ % beginnt ab 1. Oktober 1916.
3. Die Verzinsung erfolgt durch Einlösung der den Obligationen beigegebenen Semestercoupons per 31. März und 30. September. Der erste Coupon verfällt am 31. März 1917.
4. Die Rückzahlung des Anleihe findet ohne besondere Kündigung gegen Rückgabe der Titel am 30. September 1921 statt, mit welchem Tage auch die Verzinsung der Obligationen aufhört.
5. Zins und Kapital werden für die Obligationäre spesenfrei zahlbar gestellt bei

**der Städtischen Zentralverwaltung in Schaffhausen,
der Bank in Schaffhausen, Schaffhausen,
der Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen,
der Schweiz. Bankgesellschaft in Zürich.**

6. Alle Mitteilungen des Stadtrates an die Besitzer der Anleihenstiel erfolgen rechtsgültig durch einmalige Bekanntmachung

**im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern,
in den amtlichen Publikationsorganen der Stadt
Schaffhausen,
in der Neuen Zürcher Zeitung.**

7. Für das Anleihen wird die Kotierung an der Zürcher Börse nachgesucht.

829 (Sch 844 Q)

Schaffhausen, den 5. April 1916.

Der Stadtrat.

Die unterzeichneten Banken bringen das vorstehende Anleihen, mit dessen Plazierung sie betraut worden sind, in folgender Weise zur Ausgabe:

A. Konversion.

Die Inhaber von Obligationen des

4 % Anleihe der Stadt Schaffhausen von 1907
im Betrage von Fr. 3,000,000 nominal

sind berechtigt, innert der Frist vom **5. bis 22. April 1916** unter Angabe der Nummern ihrer Titel einen gleichen Betrag des neuen 4 $\frac{3}{4}$ % Anleihe, welcher ihnen im voraus zugesichert ist, zum

Kurse von 99 %

zu zeichnen. Nach Schluss der Zeichnung oder spätestens bis 1. Mai 1916 haben die Subskribenten die angemeldeten 4 % Obligationen **ohne** den Coupon per 1. Oktober 1916 bei derjenigen Stelle, bei der die Zeichnung angemeldet wurde, zu deponieren. Der alten 4 % Obligation ist noch ein weiterer Coupon per 1. April 1917 beigegeben, welcher mit dieser Obligation abzuliefern ist.

Für eine Obligation des 4 % Anleihe von
1907 von Fr. 1000.—
wird geliefert: 1 Obligation des neuen 4 $\frac{3}{4}$ % Anleihe von 1916 von Fr. 1000.—
zum Kurse von 99 % Fr. 990.— betragend
und in bar „ 10.— = Fr. 1000.—

Der Ausgabekurs von 99 % entspricht mit Rücksicht auf die fünfjährige Laufzeit des Anleihe genau einer Rendite von 4,95 %.

B. Anmeldungen gegen bar.

Für den durch die Konversion nicht beanspruchten Betrag des Anleihe nehmen die Banken vom **5. bis 22. April 1916** Anmeldungen zum Bezuge gegen bar entgegen zum

Kurse von 99 %

unter Vergütung des Marchzinses à 4 $\frac{3}{4}$ % vom Tage der Einzahlung an bis 30. September 1916.

Die Zeichner werden vom Resultat ihrer Anmeldung sobald wie möglich nach Schluss der Subskription brieflich benachrichtigt. Für den Fall der Ueberzeichnung bleibt die Reduktion der angemeldeten Beträge dem Ermessen der Zeichnungsstellen vorbehalten.

Die Einzahlung der zugeteilten Beträge hat vom 1. Mai bis 30. Juni 1916 gegen Aushandlung der Titel zu erfolgen.

Schaffhausen, den 5. April 1916.

**Bank in Schaffhausen.
Schaffhauser Kantonalbank.**